

Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2007

Berlin, 15.12.2006. Herausragende Kooperationen bei der Realisierung innovativer Vorhaben stehen im Blickpunkt des Wettbewerbs Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2007. Mit Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben sich die beiden wichtigsten Länder der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft als Ausrichter des Kooperationspreises gefunden.

Zielsetzung ist es, eine öffentlichkeitswirksame Plattform zu schaffen, die nachahmenswerte Beispiele identifiziert und prämiert. Dabei soll ein möglichst umfassendes und abwechslungsreiches Bild für Möglichkeiten von kooperativer Zusammenarbeit aufgezeigt werden. Die besten Ansätze und Umsetzungen daraus sollen im Sinne einer "Future-Fitness" prämiert werden.

Der Kooperationspreis 2007 hat insbesondere die mittelständischen Unternehmen im Fokus, die in der Agrar- und Ernährungswirtschaft stark vertreten sind. Angesprochen sind alle Unternehmen der Wertschöpfungskette - vom rohstoffliefernden Landwirt über Erstverarbeiter bis hin zum Lebensmittelhersteller und -händler. Aber auch die Zulieferindustrie wie beispielsweise Futter- oder Düngemittelhersteller, Maschinen- und Anlagebauer können ihre kooperierenden Partner zu einer Teilnahme am Wettbewerb bewegen.

Für die Gewinner werden 5.000 Euro, für die Zweitplatzierten 2.500 Euro Preisgeld bereitgestellt - und zwar jeweils in den Kategorien Produktinnovation und Prozessinnovation. Bewertungskriterien für Kooperationsprojekte sind Neuartigkeit der erstellten Produkte und der angewandten Prozesse, Vereinfachung von Geschäftsprozessen, Qualitätsverbesserung sowie Ressourcenschonung und Umweltentlastung. Auch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Erschließung neuer Geschäftsfelder, der wirtschaftliche Nutzen und die Auswirkung auf Marktpositionen und Wettbewerbsfähigkeit fließen in die Gesamtwertung ein, die eine hochkarätig besetzte Jury im Frühjahr nächsten Jahres durchführen wird.

Bewerben Sie sich jetzt unter <http://www.kooperationspreis.de/>!

Bei Rückfragen wenden Sie bitte an:

Dr. Sabine Eichner Lisboa
Tel. 030-200 786 151
E-Mail: seichner@bve-online.de

Eva Krause
Food-Processing Initiative e.V.
Telefon 0521/98640-40
E-Mail: Eva.Krause@foodprocessing.de